

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht

Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache

ISSN 1205-6545 Jahrgang 22, Nummer 1 (April 2017)

Biografische Angaben

Lennart Bartelheimer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Darmstadt, Fachgebiet Germanistische Sprachwissenschaft – Mehrsprachigkeit. Dissertationsvorhaben zu Deutsch als Fremdsprache nach Englisch oder Französisch.

Vesna Bjegac ist abgeordnete Lehrkraft am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind durchgängige Sprachbildung, Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht sowie gesellschafts- und machtkritische Perspektive auf den Zusammenhang von Sprache, Migration und Bildung.

Prof. Dr. Christian Brühwiler ist Leiter des Instituts Professionsforschung und Kompetenzentwicklung an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (Schweiz). Seine Forschungsschwerpunkte sind Professionelle Kompetenzen von Lehrpersonen, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Unterrichtsforschung, vergleichende Leistungsmessung und Mehrsprachenerwerb.

Dr. Mark-Oliver Carl hat Germanistik und Anglistik an den Universitäten Kassel und Manchester studiert und in Neuerer deutscher Literatur und Medien zu Intertextualität bei Ulrich Plenzdorf promoviert. Er ist seit 2015 als Akademischer Mitarbeiter in der Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik im Fach Deutsch an der Pädagogischen Hochschule Weingarten tätig.

Elcio Loureiro Cornelsen ist seit März 2001 Dozent an der Universidade Federal de Minas Gerais (Bundesuniversität Minas Gerais - UFMG) in der Stadt Belo Horizonte, in Brasilien, tätig. Assoziierter Professor IV im Fachbereich Germanistik (Graduierung) und im Fach Literaturtheorie und Komparatistik (Postgraduierung) in der Philologischen Fakultät der UFMG, wie auch im Fach Freizeitsstudien in der Sporthochschule der UFMG (Postgraduierung). Dr. phil. in Germanistik, Promotionsfach Neuere Deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin (1999). Unter anderen Publikationen ist Cornelsen Mitherausgeber von den folgenden Büchern: *Em torno da imagem e da memória* (Rio de Janeiro, 2016, 272 S.), *Futebol, Linguagem, Artes, Cultura e Lazer* (Rio de Janeiro, 2015, 236 S.), *Kleines Wörterbuch des brasilianischen und deutschen Fußballs* (Rio de Janeiro, 2014, 210 S.), *War and Literature: Looking Back on 20th Century Armed Conflicts* (Stuttgart, 2014, 266 S.), *Literatura e Cinema de Resistência - novos olhares sobre a memória* (Rio de Janeiro, 2013, 206 S.), *Imagem e Memória* (Belo Horizonte, 2012, 448 S.), *Revisiting 20th Century Wars* (Stuttgart, 2012, 273 S.), *Literatura e guerra* (Belo Horizonte, 2010, 336 S.) und *Limiares e Passagens em Walter Benjamin* (Belo Horizonte, 2010, 279 S.). Forschungsstipendiat des CNPq – Conselho Nacional de Desenvolvimento Científico e Tecnológico (seit 2010).

Prof. Dr. Bärbel Diehr: Studium der Anglistik und der Erziehungswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und der Universität zu Köln; 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt am Gymnasium; Studienrätin, Oberstudienrätin, Studiendirektorin am Reichenbach Gymnasium/Ennepetal und Studienseminar Hagen; Promotion zur Leserezeption von Shakespeares *Romeo and Juliet*; 2002-2007 Professorin für Englisch am Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ; seit 2007 Professorin für die Didaktik des Englischen in der Anglistik/Amerikanistik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal; seit 2015 Gastprofessorin an der Birmingham City University, Vereinigtes Königreich; Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Bilinguales Lernen und Lehren mit dem Schwerpunkt ‚Doppelte Fachliteralität‘, Lesekompetenz in der Fremdsprache, Interkulturelles Lernen im Englischunterricht und in der Englischlehrerbildung, Einsatz elektronischer Wörterbücher im Englischunterricht, Theorie-Praxis-Bezug in der Englischlehrerbildung.

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat, Leiterin der Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz und ehemalige Projektleiterin am Institut Fachdidaktik Sprachen der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Forschung, Entwicklung und Lehre in den Bereichen Mehrsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik, Curricula sowie Austausch und Mobilität.

Prof. Dr. Siegfried Gehrman, o. Prof. für germanistische Linguistik am Lehrstuhl für Deutschlehrerbildung – interkulturelle Germanistik der Universität Zagreb; Leiter des Zentrums für Europäische Bildung (www.lecee.eu); aktuelle Forschungs- und Arbeitsgebiete: Sprachenpolitik, europäische Mehrsprachigkeit, Deutsch als Wissenschaftssprache, interkulturelle Kommunikation.

Claudia Glotz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsgebiet Didaktik der deutschen Sprache und Literatur sowie des Deutschen als Zweitsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitet zu den Themen Sprache im Fach, Praxisbezug in der Lehrerbildung und Zweitspracherwerb.

Rebecca Schuler ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsgebiet Didaktik der deutschen Sprache und Literatur sowie des Deutschen als Zweitsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitet zu den Themen (Zweit-)Spracherwerb, Sprachbildung und -förderung (im Fach).

Prof. Dr. Kerstin Göbel: Studium der Psychologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Diplom im Jahr 1996. 1996-2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main in den Abteilung „Bildungsqualität und Evaluation“; 2006 Promotion am Fachbereich Psychologie der Universität Koblenz-Landau; 2005-2010 wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Lehr-, Lern- und Unterrichtsforschung an der Bergischen Universität Wuppertal; 2010-2013 Vertretung der Professur "Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte" an der Bergischen Universität Wuppertal; 2012 Habilitation an der School of Education der Bergischen Universität Wuppertal und *venia legendi* im Fach Erziehungswissenschaft; seit 2013 Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterrichtsforschung an der Universität Duisburg-Essen; seit 2016 Studiendekanin der Fakultät für Bildungswissenschaften. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Interkulturelle und interlinguale Lehr-/Lernprozesse in Schule und Unterricht; Schulische Integration von Lernenden mit Zuwanderungsgeschichte; Schülerrückmeldungen und Videografie zur Anregung von Reflexionsprozessen angehender Lehrpersonen im Praxissemester.

Johannes Gröbl absolvierte nach mehrjähriger beruflicher Tätigkeit als Versicherungskaufmann 2013 sein Bachelorstudium in Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München und 2016 sein Masterstudium in Deutsch als Fremdsprache an der Philipps-Universität Marburg. Seit 2011 unterrichtet er Deutsch als Fremdsprache in München und Ingolstadt – zunächst schwerpunktmäßig in DAX-Unternehmen, seit 2016 vor allem in BAMF-Kursen und an der Technischen Universität München. Sein wissenschaftliches Interesse gilt derzeit der Fachsprachenvermittlung an katholische Geistliche mit Deutsch als Zweit- bzw. Fremdsprache.

Nazli Hodaie ist Professorin für Deutsche Literatur und ihre Didaktik (Schwerpunkt Heterogenität) an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Literaturwissenschaft und -didaktik im heterogenen Kontext, Mehrsprachigkeit, Migrationspädagogik sowie Didaktik des Deutschen als Zweitsprache.

Prof. Dr. Britta Hufeisen, Professorin im Fachgebiet Germanistische Sprachwissenschaft – Mehrsprachigkeit. Sie leitet außerdem das Sprachzentrum der Technischen Universität Darmstadt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Mehrsprachenlernen und Schreiben in der Fremdsprache.

Janachowska-Budych, Marta, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kultur- und Mediendidaktik im Institut für Angewandte Linguistik der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań. Wichtigste Arbeitsschwerpunkte: Literaturdidaktik im Bereich DaF, Migrationsliteratur im DaF-Unterricht, Entwicklung der interkulturellen Kompetenz bei angehenden DaF-Lehrenden.

Prof. Dr. Nina Janich, Professorin für Germanistische Linguistik an der TU Darmstadt. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Fach- und Wissenschaftskommunikation, Werbe- und Wirtschaftskommunikation, Sprachkultur/Sprachkritik/Sprachpolitik sowie Text- und Diskurslinguistik.

Prof. em. Christine Le Pape Racine war bis 2015 Co-Leiterin der Professur für Französischdidaktik und ihre Disziplinen an der Pädagogischen Hochschule FHNW mit Sitz in Solothurn. Ihre Schwerpunkte sind Mehrsprachigkeitsdidaktik und immersiver oder bilingualer Unterricht (CLIL-EMILE).

Zuzanna M. Lewandowska: Studium der Anglistik und Germanistik an der Universität Duisburg-Essen; 2013-2014 als Fakultätspreisträgerin Auslandssemesterstudium der Psychologie und Soziologie an der Fort Hays State University, USA; 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen; 2014 Mitarbeiterin an der Ruhr-Universität Bochum in der Fakultät für Philologie, Bereich Didaktik des Englischen, im Projekt „Ganz In – Mit Ganztage mehr Zukunft. Das neue Ganztagegymnasium NRW“ unter Leitung von Prof. Dr. Markus Ritter; seit Oktober 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Duisburg-Essen in der Fakultät für Bildungswissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaften, Arbeitsgruppe Unterrichtsentwicklung unter Leitung von Prof. Dr. Kerstin Göbel, Schwerpunkte im Bereich Forschung und Lehre: Interkulturelle und interlinguale Lehr-/Lernprozesse, Heterogenität im Unterricht & School Engagement.

Simone Malaguti, Studium der Romanistik und Germanistik an der Universidade de São Paulo und der Universität Freiburg im Breisgau. 2003-2007: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik an der Universität Kassel. 2007: Promotion an der Universität Kassel. 2010-2015: Lehrkraft für besondere Aufgaben im Institut für Deutsch als Fremdsprache an der LMU. Seit 2015: Projektkoordinatorin an der LMU und Beauftragte der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften für Forschung, Praxis, Verbesserung von Studienbedingungen und Entwicklung innovativer Studienmodelle für das Programm Lehre@LMU.

Prof. Dr. Giuseppe Manno ist seit 2009 Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (Institut Sekundarstufe I/II, Basel). Er ist auch Mitglied der Institutsversammlung am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. Er hat zuvor an den Universitäten Zürich, Neuchâtel, Fribourg und Bern gelehrt.

Zu seinen Forschungsthemen gehören: Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik, Fremdsprachenunterricht, Lehrmittelanalyse, Sprachkontakt, Soziolinguistik und Sprachpolitik. Zu seinen aktuellen Forschungsprojekten zählt *Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I*, ein vom Schweizerischen

Nationalfonds gefördertes Projekt. Daneben begleitet er verschiedene Forschungsprojekte im Bereich des Fremdsprachenunterrichts in der Deutschschweiz.

Dieter Schmid studierte Japanologie, Deutsch als Fremdsprache und Theoretische Linguistik an der Ludwig Maximilians Universität München. Nach dem Studium ging er nach Japan und arbeitete 16 Jahre lang am Goethe Institut Tokyo als Deutschlehrer, wo er seit April 2016 als Prüfer für die Goethe Zertifikate A1, A2 und B1 eingesetzt wird. Seit mehreren Jahren ist er an der University of Tsukuba, an der Kanagawa University und seit April 2016 auch an der Musashi University als Lehrbeauftragter für Deutsch als zweite Fremdsprache (nach Englisch) tätig. Außerdem leitet er an verschiedenen Kulturzentren einige Klassen im Bereich der Erwachsenenbildung. Seine Forschungsinteressen liegen im Rahmen der Angewandten Linguistik im Bereich der Syntax.

Theresa Venus ist seit 2015 als Studienreferendarin (Deutsch/Französisch) im bayerischen Realschuldienst tätig. Zuvor war sie Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin für Fachdidaktik der romanischen Schulfremdsprachen an der Universität Duisburg-Essen; Promotion 2017 mit dem Thema Schülereinstellungen zum Französischen als Schulfremdsprache.

Anna Waczek ist Akademische Rätin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Literarisches Lernen, Fantastik in Literatur und anderen Medien, und Werteorientierung im Deutschunterricht.